



Antwort zur Anfrage Nr. 1624/2016 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend - **Beleuchtung des Fußweges durch die Grünanlage an der Ulrichstraße zwischen Sportanlage SV 1912 und der ASB Tageseinrichtung sowie über den Spielplatz zur Georg-Fröhder-Straße**  
- Pflegezustand und Sanierungsplanung des dortigen Spielplatzes  
- Ehrenamtliche Spielplatzpatenschaften

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Ist der Verwaltung die Situation an obiger Stelle bekannt?**

Der Verwaltung ist bekannt, dass an dem von Ihnen beschriebenen Weg keine Beleuchtung ist. Bisher lagen keine Beschwerden über einen schlechten Zustand des Spielplatzes vor. Die Spielgeräte sind zwar älter, aber befinden sich dennoch in einem sicheren und nutzbaren Zustand.

**Ist geplant für eine Beleuchtung des Fußweges zu sorgen? Wenn ja – wann?  
Wenn nein – warum nicht?**

Zurzeit wird noch durch die Mainzer Stadtwerke und die Polizei die Notwendigkeit einer Beleuchtung geprüft. Sobald eine Stellungnahme vorliegt, wird die Verwaltung den Ortsbeirat informieren.

**Wann hat für den Spielplatz in der Grünanlage die letzte Erneuerung stattgefunden?**

Der Basketballplatz wurde 1999 mit Mitteln aus dem Programm „Kinderfreundliches Mainz“ in Höhe von 22600,- DM gebaut. Im Jahre 2000 wurden 2000,- DM für die Neuanschaffung eines Spielgerätes ausgegeben.

Seitdem wurden lediglich Wartungsarbeiten durchgeführt (2011: Erneuerung/Austausch der maroden Pfosten der Vogelnechtschaukel).

**Ist eine weitere Modernisierung der Spielgeräte geplant? Wenn ja, wann? Wenn nein - warum nicht?**

Aktuell wird vom Grün- und Umweltamt und dem Amt für Jugend und Familie eine Vorschlagsliste mit Spielplatzprojekten für 2017 erstellt. Eine Modernisierung mit Spielgeräten ist auf dem Spielplatz Ulrichstraße jedoch aktuell nicht vorgesehen.

Der Hauptgrund ist, dass in unmittelbarer Nähe (Luftlinie 130 m) der Spielplatz „Am Ostergraben/ In der Klauer“ aktuell neu möbliert wird. In diesem Jahr wurden Mittel in Höhe von 30 Tsd. € für die Aufwertung des Spielbereichs für die Kinder im Grundschulalter zur Verfügung gestellt und im nächsten Jahr wird der Kleinkindspielbereich mit neuen Spielgeräten versehen. Dieser Spielplatz bietet dann wieder ein attraktives Spielangebot für alle Altersklassen.

Ende 2017, wenn die neue Prioritätenliste für 2018 erstellt wird, prüfen die zuständigen Ämter gerne, ob der Spielplatz „Ulrichstraße“ dort mit aufgenommen wird. Dies ist von verschiedenen Kriterien abhängig, wie z.B. der Anzahl der Kinder im Umfeld des Spielplatzes, ob alternative Spielmöglichkeiten vorhanden sind, ob es weitere geplante Maßnahmen in einem Stadtteil gibt sowie der Kostenrahmen. Über das Ergebnis wird der Ortsbeirat sodann informiert.

### **Wird bei einer Erneuerung für den Spielplatz eine Anwohnerbeteiligung ähnlich wie am Spielplatz Ostergraben durchgeführt und wann ist an eine solche Beteiligung gedacht?**

Generell wird bei Spielplatzprojekten eine Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Anwohnern durchgeführt. Dies wäre auch hier der Fall.

### **Wie wird von der Verwaltung auf die Möglichkeit der Übernahme von Spielplatzpatenschaften hingewiesen?**

Die Landeshauptstadt Mainz hat knapp 200 ausgewiesene öffentliche Spiel- und Bolzplätze. Seit 1998 gibt es das Projekt „Spielplatzpaten“ mit dem Ziel, für möglichst viele Plätze Spielplatzpaten zu finden. Zurzeit engagieren sich 75 SpielplatzpatInnen auf 66 Spielplätzen. Dazu gehören Einzelpersonen, wie Anwohner, Mütter und Väter, aber auch Gruppen und politische Ortsvereine.

Über folgende „Kanäle“ wird auf das Projekt hingewiesen:

- Bei Beteiligungsprozessen auf städtischen Spielplätzen, die keine SpielplatzpatInnen haben, wird auf diese besondere Form des ehrenamtlichen Engagements hingewiesen. Auf diese Weise konnten regelmäßig neue PatInnen gewonnen werden.
- Bei Beteiligungsprozessen auf Spielplätzen, für bereits eine Spielplatzpatenschaft besteht, steht auf den Werbe-Plakaten und Flyern (die an die Haushalte verteilt werden), dass das Spielplatzprojekt in Zusammenarbeit mit der/m entsprechenden PatIn erfolgt ist. Er/ Sie ist namentlich genannt.
- In der örtlichen Presse wird regelmäßig für das ehrenamtliche Engagement als SpielplatzpatIn geworben.
- Die Ehrenamtsagentur Mainz, die für die Vermittlung von Ehrenamtlichen zuständig ist, kennt das Projekt „Spielplatzpaten“ und vermittelt regelmäßig neue PatInnen.
- Auf der Internetseite „Jugend-in-Mainz.de“, die seit 2001 im Netz ist, wird das Projekt beworben und es gibt entsprechende Informationen zu Spielplatzpatenschaften (<http://www.jugend-in-mainz.de/spielplatzpatenschaften.html>).

### **Wie werden diese bei ihren Aufgaben unterstützt?**

Die Patinnen und Paten geben regelmäßig Rückmeldung über die Gegebenheiten und Belange „Ihres“ Spielplatzes. Es gibt seitens der Verwaltung jedoch keine Vorgaben, in welchen Abständen dies zu geschehen hat. Je nach Engagement der PatInnen gibt es einen mehr oder weniger intensiven Austausch. Der beim Amt für Jugend und Familie zuständige Mitarbeiter ist bei Fragen oder Problemen ein fachkundiger Ansprechpartner, der gemeinsam mit den Patinnen und Paten nach tragfähigen Lösungen sucht.

### **Wo können Bürger sich wegen der Übernahme einer Patenschaft melden?**

BürgerInnen, die an einer Patenschaft interessiert sind, können sich beim Amt für Jugend und Familie, „Abteilung Kinder, Jugend und Senioren“ der Landeshauptstadt Mainz melden (T.: 12-3770). Der zuständige Mitarbeiter setzt sich dann mit den Interessenten in Kontakt.

## **Für welche Spielplätze in Bretzenheim gibt es bereits Spielplatzpatenschaften?**

Für folgende 8 Spielplätzen gibt es in Bretzenheim SpielplatzpatInnen:

- Backhaushohl - Sabine Teichreb (seit 2001)
- Am Ostergraben - Bärbel Hofbauer (seit 2003)
- Zedernweg - Gabriele Müller (seit 2003)
- Karl-Zörgiebel-Straße - Wilma Schlemmer/ Michael Wiegert (SPD-Ortsverein Bretzenheim - seit 2005)
- Libellenweg - Dr. Markus Moninger (seit 2005)
- Josef-Traxel-Weg - Peter Straus (seit 2005)
- Roter Weg - Katja Spieß (seit 2008)
- Röntgenstraße - Mirjam Whitehead (seit 2013)

Die Liste kann im Internet auf der Seite [www.jugend-in-mainz.de](http://www.jugend-in-mainz.de) abgerufen werden. Dort gibt es in der Rubrik „Plätze“ eine Unterseite „Spielplatzpatenschaften“ mit allen Informationen (s. hier: <http://www.jugend-in-mainz.de/spielplatzpatenschaften.html>).

Mainz, 26.01.2017

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete